

Von der Werbeanlage bis zur barrierearmen Wohnung

Bauausschuss tagt am 3. Dezember

BAD STAFFELSTEIN Am Dienstag, 3. Dezember, findet um 14 Uhr eine Sitzung des Grundstücks-, Umwelt- und Bauausschusses im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Nach den Ortsbesichtigungen stehen zahlreiche Bauanträge und Bauvoranfragen auf der Tagesordnung.

Bauvoranfrage von Barbara Dicker, Zilgendorf, über Neubau eines Zweifamilienhauses auf Fl.Nr. 414, Gemarkung Altenbanz, Bauantrag von Frank Klarman, Unnersdorf, über Errichtung eines Einfamilienwohnhauses für Betriebsinhaber auf Fl.Nr. 639/1602, Gemarkung Unnersdorf, Bauantrag der Fa. MKB GmbH & Co. Schlüsselfertigbau KG, Bad Staffelstein über Neubau von acht barrierearmen Wohnungen mit Aufzug sowie acht Garagen und acht Stellplätzen auf Fl.Nrn. 508/T, 505/T, 506/T, Gemarkung Bad Staffelstein, Bauantrag von Sebastian Gründel, Uetzing, über Anbau eines Balkons im Dachgeschoss des Anwesens Oberer Mühlbach 8 (Fl.Nr. 71, Gemarkung Uetzing), Bauantrag von Wilhelm Schmitt, Bad Staffelstein, über Errichtung einer Außenwerbeanlage auf Fl.Nr. 2419, Gemarkung Bad Staffelstein, Bauantrag der Fa. Küchen Kurzbach, Bad Staffelstein zur Anbringung einer Werbeanlage auf Fl.Nr. 345, Gemarkung Bad Staffelstein, Bauantrag der Fa. ALDI GmbH & Co. KG,

Adelsdorf, über Errichtung einer Werbeanlage mit Bodenfreiheit auf Fl.Nr. 914/1, Gemarkung Bad Staffelstein.

Bauvoranfrage von Sabrina Zapf, Schönbrunn, über Errichtung von Ferienwohnungen auf Fl.Nr. 113/5, Gemarkung Stublang, Bauvoranfrage von Kerstin Hennemann und Marco Oberst, Stublang, über Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garagengebäude auf Fl.Nr. 113/6, Gemarkung Stublang, Bauvoranfrage der Fa. MKB GmbH & Co. Schlüsselfertigbau KG, Bad Staffelstein über Errichtung einer Wohnanlage mit ca. 25 Wohneinheiten auf Fl.Nr. 1626 + 1623, Gemarkung Bad Staffelstein, Bauvoranfrage von Wilhelm und Gisela Eller, Rentweinsdorf, über Errichtung eines Einfamilienhauses auf Fl.Nr. 819/23, Gemarkung Bad Staffelstein, Bauvoranfrage von Hubert Amann, Rossach, über Neubau eines Doppelhauses auf Fl.Nr. 114/1, Gemarkung Horsdorf, Bauvoranfrage von Florian Jendritzko, Bad Staffelstein, über Errichtung eines barrierefreien Zugangs am Anwesen Fl.Nr. 55, Gemarkung Bad Staffelstein, Bauvoranfrage von Adam Murmann auf Nutzungsänderung der vorhandenen Mehrzweckhalle in eine Betriebsleiterwohnung auf Fl.Nr. 756, Gemarkung Bad Staffelstein, Widmung von öffentlichen Straßen. Eine nicht-öffentliche Sitzung schließt sich an.

Global Shtetl Band



BAD STAFFELSTEIN Am Samstag, 30. November, spielt die „Global Shtetl Band“ auf Einladung der Kulturinitiative Staffelstein in der Alten Darre. Sie verbindet traditionelle Klezmermusik und jüdische Schlager mit Salsa, Tango, Rumba und Reggae. Was dabei als Latino-Klezmer herauskommt ist ein ganz eigener Mix aus Tradition und Moder-

ne, von osteuropäischer und orientalischer Folklore bis hin zu den Rhythmen der New Yorker Mambo-Clubs: ein Sound, der das Publikum mitreißt und keinen Vergleich kennt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf im Kur und Tourismus Service am Marktplatz und an der Abendkasse.

FOTO: RED

Adventsfeiern

VdK-Ortsverband Lautergrund: Besinnliche Adventsfeier am Sonntag, 1. Dezember, um 14.30 Uhr im Landgasthof „Schwarzer Adler“ in End. Alle Mitglieder und Partner sind recht herzlich eingeladen.

Wasserwacht Bad Staffelstein: Advents- und Weihnachtsfeier am Montag, 2. Dezember, um 18 Uhr im Rettungszentrum des BRK Bad Staffelstein, Lichtenfelder Straße 30. Alle Mitglieder und Freunde jeden Alters sind willkommen.

Obst- und Gartenbauverein Ober-/Unterküps: Nikolausfeier am Samstag, 7. Dezember, um 18 Uhr.

Schlossbergfreunde Oberbrunn: Nikolausfeier für Kinder am Samstag, 7. Dezember, um 16 Uhr in der alten Schule, Weihnachtsfeier für alle Mitglieder am selben Tag im Anschluss an die Jahreshauptversammlung um 19 Uhr.

Gesangverein „Liederkrantz“ Ebens-

feld: Adventsfeier mit Ehrungen für Mitglieder und Partner am Samstag, 7. Dezember, um 19 Uhr im Pfarr- und Jugendheim.

Katholischer Frauenbund Ebensfeld: Besinnliche Adventsfeier am Dienstag, 10. Dezember im Pfarrheim mit Spendenaktion „Frauen helfen Frauen“. Zwecks Planung wird um Anmeldung bei G. Klier, unter ☎ (09573) 1717 gebeten (ab 13.30 Uhr).

Verein für Garten- und Landschaftspflege Ebensfeld: Weihnachtsfeier mit Jahreshauptversammlung am Samstag, 14. Dezember, um 19 Uhr im Pfarrheim. Alle Mitglieder und Angehörige sind eingeladen.

Katholische Pfarrei Kleukheim: Adventsandacht und Adventsfeier für Senioren am Sonntag, 8. Dezember, um 14 Uhr.



Engagiert in die Kommunalwahl 2014: Der SPD-Ortsverein Bad Staffelstein mit Vorsitzenden Dieter Leicht (stehend, 6. v. l.) hat seine Listenkandidaten benannt. Simon Moritz (stehend, 3. v. l.), der als Versammlungsleiter fungierte, wünschte der örtlichen SPD viel Erfolg bei der Wahl.

FOTO: MARIO DELLER

Liste der SPD steht

Ortsverein benennt 24 Kandidaten - Vorsitzender Leicht zuversichtlich

Von unserem Mitarbeiter
MARIO DELLER

BAD STAFFELSTEIN Nach der Wahl ist vor der Wahl. Diese Devise gilt in diesen Wochen und noch bis zum 16. März kommenden Jahres auch den SPD-Ortsverein Bad Staffelstein, der als erstem wichtigem Schritt für die Kommunalwahl nun seine Listenkandidaten benannte. Die Aufstellungsversammlung von Vorstand und Mitgliedern des Ortsvereins am Donnerstagabend im Vereinshaus der Freunde der Geselligkeit verlief völlig problemlos.



KOMMUNALWAHL 2014

Als hervorragender und redogewandter Versammlungsleiter fungierte Simon Moritz, der bekanntlich jüngst bei der Bundestagswahl für die SPD angetreten war. Ortsvereinsvorsitzender Dieter Leicht bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Kommen und verlieh seiner Freude Ausdruck, dass sich Simon Moritz die Zeit genommen habe, als Versammlungsleiter der Aufstellungsversammlung beizuwohnen. „Schade, dass es nicht für ein Direktmandat gereicht hat bei der Bundestagswahl, aber du hast deine Sache trotzdem großartig gemacht, Simon“, war es Leicht zunächst wichtig, in Richtung des hoffnungsvol-

len Nachwuchspolitikers ein Lob zu werden. Seinen Worten folgte ein warmer Applaus der Versammelten in Richtung Moritz. Dieser nahm die Gelegenheit wahr, sich bei allen zu bedanken, die ihn bei seinem Wahlkampf unterstützt hätten.

Nach der bewussten kurzen Rückschau wandte man sich der Aufstellungsversammlung zu, die dank guter Vorbereitung durch den Vorstand sehr zügig vorstatten ging mit folgendem Ergebnis:

Auf Listenplatz 1 geht Ortsvereinsvorsitzender Dieter Leicht ins Rennen. Es folgen – in genau dieser Reihenfolge auf den Listenplätzen 2 bis 24 folgende Kandidatinnen und Kandidaten: Holger Wörner, Harald Konietzko, Gudrun Goos, Georg Müller, Barbara Stöhr, Manfred Glöckner, Elfriede Lunz, Sven Sander, Susanne Flügel, Florian Schaefer, Ulrike Willumeit, Michael Pierschke, Heidi Müller, Holger Jakob, Simone Heinkelmann, Franz Konietzko, Judith Sahr, Peter Kelke, Ruth Konietzko, Thomas Albert, Theo Schindzielarz, Oliver Leidnecker und Heinrich Popp.

Ohne Gegenwotum wurde die genannte Kandidatenliste für die Kommunalwahl von den Stimmberechtigten beschlossen. „Danke schon im Voraus für Euer aktives Mitwirken bei der Kommunalwahl“, wusste Leicht das Engagement der Kandidaten zu schätzen. „Wir wollen unsere von Sozialdemokratie und Bürgernähe geprägte, auf das Wohl der

Bürger der Stadt Bad Staffelstein ausgerichtete Arbeit fortsetzen. Bei diesem guten Team bin ich auch sehr zuversichtlich“, betonte Leicht.

„Die Innenstadt Bad Staffelsteins ist schließlich das Wohnzimmer der Stadt.“

Dieter Leicht
Ortsverbands-Vorsitzender

Als wichtige Punkte, die dem SPD-Ortsverein Bad Staffelstein am Herzen liegen, nannte der Vorsitzende beispielsweise die energetische Sanierung der öffentlichen Gebäude, einen auf die Bürger vor Ort besser ausgerichteten öffentlichen Personennahverkehr und nicht zuletzt Problematik von Leerständen in der Adam-Riese-Stadt. „Die Innenstadt Bad Staffelsteins ist schließlich das Wohnzimmer der Stadt“, hob Leicht die Bedeutung dieses Punktes bei der kommunalen politischen Arbeit hervor. Gerne seien die Mitglieder eingeladen, eigene Ideen und Anregungen einzubringen und an ihn herantragen, appellierte Leicht an ein weiterhin konstruktives Miteinander im SPD-Ortsverein Bad Staffelstein. Der Aufstellungsversammlung schloss sich ein gemütliches Beisammensein an.

Keine Alternative für Marktsonntage

Fieranten haben nur Ostersonntag und Volkstrauertag Zeit

Von unserem Mitarbeiter
JOHANNES MICHEL

ZAPFENDORF Ostersonntag und Volkstrauertag. An diesen beiden Feiertagen finden in Zapfendorf zurzeit der Frühlings- und der Herbstmarkt statt. Warum nicht an anderen Sonntagen im Jahr? Gemeinderat Dr. Christopher Rosenbusch hatte dazu einen Antrag an den Gemeinderat formuliert. Für die Räte stellte sich daraufhin die Frage: Markt oder kein Markt?

Der Gemeinderat begrüßt die Belebung des Ortes durch Märkte – gewisse Tage müssten aber frei gehalten werden, um die religiösen und kulturellen Anliegen zu schützen. Der Zapfendorfer Gemeinderat Dr. Christopher Rosenbusch (CSU) hatte für die Sitzung am 28. November 2013 einen Antrag formuliert, um die am Ostersonntag und am Volkstrauertag stattfindenden Märkte in der Bahnhofstraße prüfen zu lassen.

Bürgermeister Josef Martin hatte im Vorfeld bereits mit dem Marktorganisationsrat besprochen. Das Problem: Es finden sich schlicht keine anderen Termine. „Oftmals haben die Händler an Sonntagen feste Standorte oder sind eine ganze Woche lang auf größeren Märkten zugegen. Wenn die beiden Tage nicht beibehalten werden können, wird ein Markt in Zapfendorf nicht mehr möglich sein“, so Martin.



Großes Interesse: Der Markt in der Bahnhofstraße war gut besucht. FOTO: MICHEL

Gemeinderat Baptist Schütz (CSU) wies auf die Außenwirkung der Märkte hin. Er habe zwar anfangs selbst Bauchschmerzen gehabt, die vielen Besucher von auswärts, die an diesen beiden Tagen nach Zapfendorf kämen, seien aber wichtig für den Ort. Dr. Rosenbusch ergriff ebenfalls das Wort. Er könne sich einen Kompromiss vorstellen, entscheidend sei aber, dass die ersten Lastwagen zum Aufbau des Marktes nicht beispielsweise am Ostersonntag bereits vor sechs Uhr morgens anfahren. „In diesem Jahr stand Pater Charles gerade am Osterfeuer, als die Marktleute mit dem Aufbau begannen.“ Einstimmig beschloss der Gemeinderat daher, die Marktbetreiber auf eine etwas spätere Anfahrt hinzuweisen und den Markt dafür an den beiden Sonntagen zu belassen. Er kann somit 2014 wieder am Ostersonntag (10 bis 16

Uhr) und am Volkstrauertag (12 bis 18 Uhr) stattfinden.

Neue Satzung

Kam es in Zapfendorf zu Feuerwehreinräumungen, deren Kosten zum Beispiel an den Verursacher Weitergabe-fähig sind, wurde dieser Kostenersatz bislang per Beschluss im Einzelfall geregelt. Aufgrund der Rechtssicherheit, auch gegenüber den Versicherungen, stellte Bürgermeister Martin eine neue Satzung vor. Sie gilt auch bei Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Pflichten der Feuerwehren gehören sowie bei Überlassung von Gerät und Material zum Gebrauch oder Verbrauch. Ausgenommen sind gemeinnützige Zwecke, etwa die Verkehrsabsicherung beim Faschingszug oder bei kirchlichen Veranstaltungen. Die Satzung wurde ebenfalls verabschiedet.